



Sammlung Theaterzettel

Charlotte Stieglitz

Kyser, Hans

1917-10-18

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.



Großherzoglich Hof- und Nationaltheater Mannheim

Donnerstag, 18. Oktober 1917 9. Vorstellung im Abonnement D 47

Zum ersten Male:

Charlotte Stieglitz

Ein Schauspiel aus den dreißiger Jahren in vier Akten von Hans Ryser

In Szene gesetzt von Emil Reiter

Personen:

Heinrich Stieglitz, Bibliothekar	Max Grünberg
Charlotte, seine Frau	Lore Busch
Obermedizinalrat Dr. Wilhöft, ihr Vater	Karl Neumann-Hoditz
Theodor Mundt, Schriftsteller	Fritz Odemar
Therese Doris	Grete Berger
Hanne Hausmädchen, bei Stieglitz	Julie Sanden

Das Drama spielt an einem der letzten Dezembertage des Jahres 1834 in der Wohnung des Bibliothekars Stieglitz in Berlin.

Nach dem zweiten Akte findet eine größere Pause statt.

Kasseneröffnung 7 Uhr

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr

Ende nach 10 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt.

Mittel-Preise:

Numerierte Plätze:		Numerierte Plätze:	
I. Rang: Mitte, 1. Reihe	Mk. 8.50	I. Rang: Seite, 2. Reihe	Mk. 3.50
I. Rang: Mitte, 2. Reihe	" 7.50	III. Rang: Mitte, 1. Reihe	" 3.—
I. Rang: Mitte, 3., 4. und 5. Reihe	" 6.—	III. Rang: Mitte, 2. und 3. Reihe	" 2.50
I. Rang: Loge 1. Reihe	" 7.—	III. Rang: Seite, 1. Reihe	" 2.50
I. Rang: Loge 2. und 3. Reihe	" 5.50	III. Rang: Seite, 2. Reihe	" 2.—
Parterre: Loge 1. Reihe	" 6.—	III. Rang: Proszeniumsloge	" 2.—
Parterre: Loge 2. Reihe	" 5.—	IV. Rang: Mitte	" 1.25
Parlett: Sperrsitze	" 4.50	IV. Rang: Seite	" 0.60
II. Rang: Mitte, 1. Reihe	" 4.50	Nicht numerierte Plätze:	
II. Rang: Mitte, 2. und 3. Reihe	" 4.—	Stehplätze im Parlett	" 3.—
II. Rang: Seite, 1. Reihe	" 4.—	Parterre	" 2.—

Militärpersonen in Uniform haben während der Dauer des Kriegszustandes bei Vorstellungen an Werktagen nur die Hälfte des Tagespreises zu entrichten, sofern diese Vergünstigung nach dem WochenSpielplan nicht aufgehoben ist.

Kartenvorverkauf für die ganze Woche von Montag an täglich vormittags von 10—1 Uhr (ausgenommen Sonn- und Feiertage). — Tagesverkauf an Werktagen vormittags von 10—1 Uhr und nachmittags 3 $\frac{1}{2}$ —5 Uhr, an Sonn- und Feiertagen vormittags von 11—1 Uhr (nachmittags beim Hoftheater-Portier); außerdem bei der Verkaufsstelle August Kremer, Paradeplatz D 1, 5. Bestellungen auf Parkettplätze nehmen auswärts an: Karl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg, Eugen Pfeiffer, Hofmusikalienhandlung in Heidelberg, die Lahnhofverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. und Buchhandlung H. Michelsen in Speyer. — Zu Kartenbestellungen von auswärts sind Postkarten mit Rückantwort zu benützen. Vorausbestellungen für Stehplätze, Parterre- und IV. Rangplätze werden nicht angenommen.

Im Hoftheater:

Freitag, 19. Oktobr., A 9. hohe Preise: Der fliegende Holländer	Anfang 7 Uhr
Samstag, 20. Oktobr., B 10, mittlere Preise: Judith	Anfang 7 Uhr
Sonntag, 21. Oktobr., 1. Vorm.-Auff.: Walter Müller (Ein Pfälzer Dichter)	Anfang 11 $\frac{1}{4}$ Uhr
Sonntag, 21. Oktobr., 10. hohe Preise: Der Rosenkavalier	Anfang 6 Uhr

Im Neuen Theater:

Sonntag, 21. Oktobr.: Die Ehre Anfang 8 Uhr